

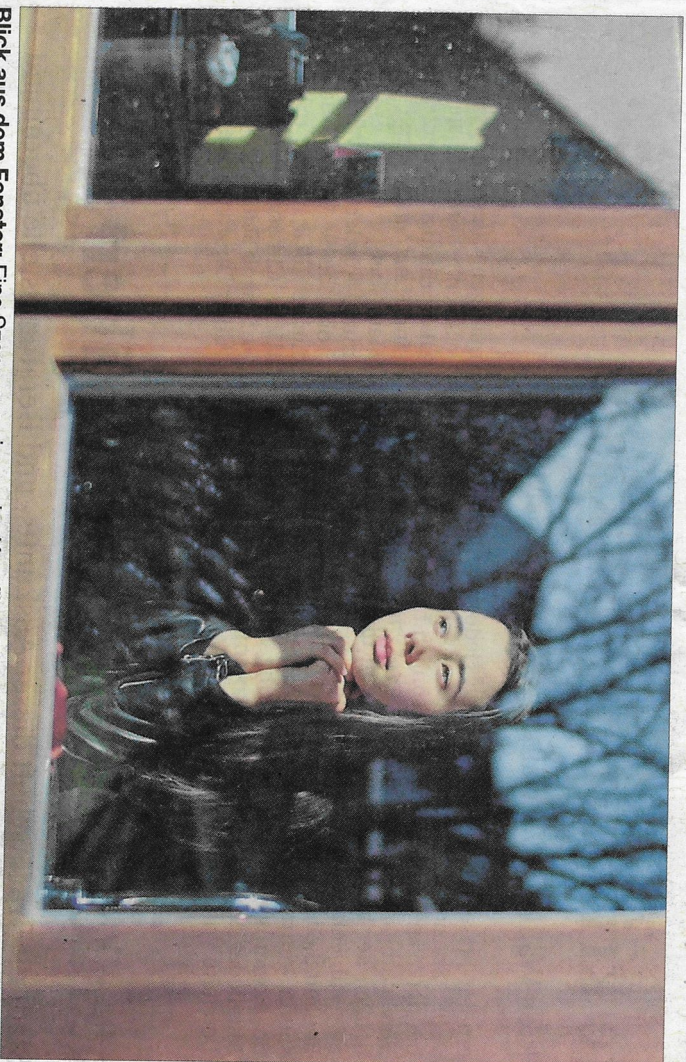
# Tumult light im Hof der Fronte

Jugendkultureller Abend am Freitag mit Livemusik, Kurzfilmen und Talk – aber mit begrenzter Besucherzahl

DK 16.7.20

**Ingolstadt** – Im Juni und Juli bringt das Tumult-Jugendkulturfestival junge Kultur in Ingolstadt an die Öffentlichkeit. Und auch, wenn in diesem Sommer bekanntlich alles irgendwie anders ist, gibt es wenigstens den „2nd-Act“, einen Abend mit Jugendkultur. Nach Theater im letzten Jahr beim „1st-Act“ steht in diesem Jahr der Film im Fokus. Am Freitagabend lädt das Team des Regionalen Jugendfilmabends und der beiden Stadtjugendringe Einrichtungen Fronte79 und Halle neun zu diesem jugendkulturellen Abend ein. Start ist um 18 Uhr im Hof der Fronte mit Livemusik mit einer jungen Punk-Band.

Anschließend geht es im Saal der Fronte mit großer Leinwand weiter: Junge Filmemacher und -macherinnen zeigen ihre Werke, die sie an zwei Wochenenden beim Nach-



**Blick aus dem Fenster:** Eine Szene aus einem der Kurzfilme junger Filmemacher, die am Freitag beim Jugendkulturfest in der Fronte gezeigt werden.

Foto: Regionaler Jugendfilmabend

wuchs-Filmprojekt FilmIN34 geschaffen haben. Dort hatten sie jeweils nur 34 Stunden Zeit, einen kompletten Kurzfilm zu konzipieren, zu drehen und zu schneiden. Die Ergebnisse werden an diesem Abend erstmals öffentlich gezeigt und präsentiert.

Und da jeden Freitag im Juni und Juli eine neue Folge des „Tumult-Sofas“ online veröffentlicht wird, in der junge und jung gebliebene Ingolstädter zur Jugendkultur interviewt werden, findet diesmal die Veröffentlichung nicht nur online, sondern live vor Ort auch auf großer Leinwand statt.

Den Abend rundet abschließend ein Talk mit und zwischen den jungen Filmemachern und -macherinnen ab – quasi ein Tumult-Sofa live.

Der Eintritt ist frei – man sollte aber schnell sein, da die Besucherzahl beschränkt ist, teilt der Veranstalter mit. **DK**